



Ausgezeichnete Architektur

Deutscher Architekturpreis 2025 für innovatives Wohnquartier verliehen

Ausgabejahr 2025

Datum 19.09.2025

Das Architekturbüro Sauerbruch Hutton aus Berlin erhält zum zweiten Mal den mit 30.000 Euro dotierte Staatspreis für das „Franklin Village“ in Mannheim.

Der Staatspreis wird alle zwei Jahre für herausragende baukulturelle Leistungen durch das Bundesbauministerium und das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) verliehen. Die Bekanntgabe der Preisträgerinnen und Preisträger erfolgt im September.

Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB), Verena Hubertz hebt die Vorbildfunktion des „Franklin Village“ hervor. Im „Franklin Village“ wird dieser Gedanke gelebt. Das Ensemble ist fast komplett in Holzbauweise errichtet, das Preisträger strahlt das Projekt nach außen und zeigt, wie unsere Architektur der Zukunft aussehen kann: Inklusive, vielfältig, nachhaltig, schön.

Andrea Gebhard, Präsidentin der Bundesarchitektenkammer (BAK): „Jede Bauaufgabe gestaltet Zukunft. An der Schnittstelle von Architektur und Politik werden architektonisch hochwertig und sozial verantwortungsvoll. Die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger des Deutschen Architekturpreises zeigen, dass Hand in Hand gehen können.“

Mit dem Projekt Franklin Village ist es Sauerbruch Hutton gelungen, ein herausragendes architektonisches Wohnquartier zu schaffen. Die Nachverdichtung, durchmischtes Wohnen und exzellente Gestaltung steht im Mittelpunkt.

In einem ehemaligen Militärareal ist ein lebendiges Mehrgenerationenquartier entstanden, das Vielfalt integriert: vom Single-Apartment über klassische Familienwohnungen bis zu Clusterwohnungen mit gemeinsamen Freizeitebenen.

Um einen geschützten, mit Bäumen begrüneten Innenhof gruppiert, ermöglichen stützenfrei vorgelagerte Loggien einen Kontrast zur grau lasierten Holzfassade und geben dem Hof eine unverwechselbare und heitere Atmosphäre. Architektonisch überzeugt Franklin Village durch eine klare, unaufgeregte Sprache und kompromisslose Qualität im Holzbau. Die räumlichen Lösungen sind vielfältig, nachhaltig, schön.

Das Ensemble wird nicht nur von seiner Bewohnerschaft genutzt, sondern lädt auch Passanten mit Plätzen und Freizeitebenen ein.

Neben dem Deutschen Architekturpreis vergab die Jury zehn Auszeichnungen mit jeweils 3.000 Euro Preisgeld. Die große Bandbreite der 192 zugelassenen Einreichungen von 176 Büros und Arbeitsgemeinschaften hat die Jury beeindruckt.

Der Deutsche Architekturpreis reicht bis in das Jahr 1977 zurück und wird seit 2011 vom BMWSB und der BAK vergeben. Der Preis ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Architekturpolitik und fördert die Qualität der Baukultur.

Der Deutsche Architekturpreis ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Architekturpolitik und fördert die Qualität der Baukultur.

Mit dem Deutschen Architekturpreis werden für die Entwicklung des Bauens beispielhafte Bauwerke ausgezeichnet. Bausubstanz von einem vorbildlichen Umgang mit Konstruktion und Material zeugen. Sie sind dem nachhaltigen Bauen verpflichtet.

Von den ausgezeichneten Bauwerken sollen zum einen Anregungen für zukünftige Planungen ausgehen, zum anderen sollen sie als Vorbild dienen.

Jury des Deutschen Architekturpreises 2025

Der Jury des Architekturpreises gehörten an:

- ■ Andrea Gebhard, Landschaftsarchitektin und Stadtplanerin, Präsidentin der BAK
- ■ Dirk Scheinemann, Abteilungsleiter Baupolitik, Bauwirtschaft, Bundesbau, BMWBS
- ■ Prof. Stephan Birk, Architekt, Stuttgart / München
- ■ Gustav Düsing, Architekt, Berlin
- ■ Prof. Donatella Fioretti, Architektin, Berlin / Düsseldorf
- ■ Martin Haas, Architekt, Stuttgart
- ■ Prof. Michelle Howard, Architektin, Berlin / Wien

Stellvertretende Preisrichterinnen:

- ■ Petra Wessler, Präsidentin des BBR
- ■ Andrijana Ivanda, Architektin, Berlin

Ergebnisse der Jurysitzungen vom 6. Mai und 19. Juni 2025:

Deutscher Architekturpreis 2025 (30.000 Euro)

Projekt: Franklin Village, Mannheim

Verfasser: Sauerbruch Hutton, Berlin

Bauherr: Innovatio Projektentwicklung GmbH, Heidelberg / Profund GmbH, Gera

Auszeichnung (jeweils 3.000 Euro)

Projekt: Stiftungensemble: Spore Initiative und Publix, Berlin
Verfasser: AFF Architekten, Berlin
Bauherr: Schöpflin Stiftung, Lörrach

Projekt: Integratives Familienzentrum des Deutschen Kinderschutzbund e. V., Dresden
Verfasser: ALEXANDER POETZSCH ARCHITEKTUREN, Dresden
Bauherr: Deutscher Kinderschutzbund e. V. Ortsverband Dresden

Projekt: Mehrzweckhalle Ingerkingen
Verfasser: Atelier Kaiser Shen, Stuttgart
Bauherr: Gemeinde Schemmerhofen

Projekt: Höllensteinhaus, Viechtach
Verfasser: Bergmeisterwolf, Brixen
Bauherr: Immobilien Projekt Invest, Karlsruhe

Projekt: Aufstockung NORDGRÜN, Karlsruhe
Verfasser: Drescher Michalski Architekten, Karlsruhe
Bauherr: NordGrün, Lukas Hechinger, Karlsruhe

Projekt: Das robuste Haus – Mehrgenerationenhaus Görzer Straße 128, München
Verfasser: etal. ArchitektInnen PartGmbB Bengtsson Masla Syren, München
Bauherr: Görzer128, München

Projekt: Unser Gartenhaus - Haus ohne Zement
Verfasser: Florian Nagler Architekten, München
Bauherr: Florian Nagler, München

Projekt: Eingangsgebäude LWL-Freilichtmuseum Hagen
Verfasser: Schnoklake Betz Dömer Architekten, Münster
Bauherr: LWL, Münster

Projekt: Wintergartenhaus
Verfasser: Supertype Group, Berlin
Bauherr: Alexandra Flother, Berlin

Projekt: Innovationsfabrik 2.0 Heilbronn
Verfasser: Waechter + Waechter Architekten, Darmstadt
Bauherr: Stadtsiedlung Heilbronn

Weitere Informationen zum Deutschen Architekturpreis 2025:
www.bbr.bund.de/deutscher-architekturpreis-2025 (<https://www.bbr.bund.de/BBR/DE/Wettbewerbe/Deu>

Bildmaterial zur redaktionellen Verwendung

Bildmaterial zur redaktionellen Verwendung im Zusammenhang mit dem Deutschen Architekturpreis 2025.
Die Angabe der jeweiligen Quelle als Bildnachweis ist obligatorisch..

Zum Download in hoher Auflösung:

- Klicken Sie in der Bildergalerie rechts unter dem gewünschten Bild auf das Vergrößern-Symbol (blaue di
- Klicken Sie danach rechts unter dem gewünschten Bild auf den Link „Download in Originalgröße“.





Kontakt

ARTIKEL

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (https://www.bbr.bund.de/SharedDocs/Kontaktseiten/BBR/DE/Funktionsadressen/presse_persoенliche-ansprechpersonen.html)

© Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, 2020–2025